2019/41 Antifa

https://www.jungle.world/artikel/2019/41/deutsches-haus-41

Rechter Alltag in Deutschland

Deutsches Haus #41

Protokoll rassistischer und antisemitischer Übergriffe.

Der Berliner Morgenpost zufolge beleidigte ein 21jähriger Deutscher am 2. Oktober im Berliner Stadtteil Lichtenberg einen jüngeren Mann aus Guinea wegen dessen Hautfarbe auf rassistische Weise. Es folgte eine Schlägerei zwischen den Männern, beide zogen sich leichte Verletzungen zu. Der Staatsschutz ermittelt. Am 30. September beschimpfte einem Bericht des RBB zufolge ein 21jähriger in Cottbus (Brandenburg) einen Mann syrischer Herkunft auf rassistische Weise und griff ihn körperlich an. Der Staatsschutz ermittelt.

Am 27. September beleidigte eine 28jährige Besucherin des Münchner Oktoberfests (Bayern) einen dort angestellten Security-Mitarbeiter auf rassistische Weise, wie die Polizei meldete. Dieser stellte einen Strafantrag gegen die Frau. Am selben Tag übergoss nach Berichten der B.Z. ein 35jähriger Mann im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf eine 26jährige Muslimin mit Alkohol und beleidigte sie auf rassistische Weise. Die Frau erstattete Anzeige.

Angaben der Märkischen Allgemeinen zufolge beschimpfte am 25. September ein 49jähriger Anwohner einen 19jährigen Berliner Paketboten rassistisch, woraufhin es zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen den beiden kam, an der sich auch ein 68jähriger Besucher des Anwohners beteiligte.

Ein Türsteher des Freisinger Volksfests (Bayern) verweigerte dem Münchner Merkur vom 25. September zufolge einem 28jährigen Mann indischer Herkunft den Zutritt zu einer Weinhalle und begründete dies damit, dass das Management niemanden einlassen wolle, der kein Deutsch spreche. Der Betreiber der Weinhalle verurteilte den Vorfall, verteidigte jedoch die Türsteher. Diese müssten die Situation in kürzester Zeit einschätzen und träfen dabei »vielleicht auch mal den Falschen«.

Wie der Nordkurier berichtete, verfolgten am frühen Morgen des 22. September fünf Deutsche in Stralsund (Mecklenburg-Vorpommern) vier Männer afrikanischer Herkunft und riefen dabei rassistische Parolen. Die beiden Gruppen bewarfen sich gegenseitig mit Steinen. Die Polizei ermittelt wegen des Versuchs wechselseitiger Körperverletzung. Weitere Vernehmungen der Beteiligten sollen folgen. tb

© Jungle World Verlags GmbH